



INTERNATIONALE KONFERENZ
UNIVERSITÄT MÜNSTER & UNIVERSITÄT MANNHEIM

WORK IN PROGRESS

ARBEIT UND AUTO/BIOGRAPHISCHES ERZÄHLEN

25. BIS 27. MÄRZ 2015
UNIVERSITÄT MANNHEIM

25. MÄRZ
SCHLOSS, SO 418

26. & 27. MÄRZ
ZEW (L7,1) RAUM 01



WEITERE INFOS UND
AUSFÜHRLICHES PROGRAMM:

GOO.GL/0LUO5F

25. MÄRZ CLUSTER I ARBEITSFORMEN UND ARBEITSFELDER IN AUTO/BIOGRAPHISCHEN ERZÄHLUNGEN

- 12:30 **ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG** (Iuditha Balint, Katharina Lammers, Kerstin Wilhelms, Thomas Wortmann)
- 13:00 **GEORG SCHINKO (Wien)**: Autobiographien als relationale Praktiken
- 13:45 **KATHARINA WESSELY (Bern)**: Schauspielerei als bürgerlicher Beruf? Die Darstellung von Arbeit in Autobiographien von Schauspieler/innen
- 15:00 **BERND BLASCHKE (Berlin)**: Arbeitskult, Arbeitshass, Familienarbeit. Wofür schuftet Karl Ove Knausgård in seinem monumentalen Lebensroman »Min Kamp«?
- 15:45 **MONIKA SHAFI (Delaware)**: Superfrauen, Arbeit und der Zwang zur Perfektion
- 17:00 **JOHANNES SCHÜTZ (Dresden)**: Arbeiten für die Nation. Konstruktionen des Selbst in der Autobiographie des Eckhard Müller-Mertens
- 17:45 **KEYNOTE: MARTINA WAGNER-EGELHAAF (Münster)**: Autobiographie und Arbeit. Zur Relevanz und den Perspektiven einer Verhältnisbestimmung

26. MÄRZ CLUSTER II MEDIEN UND MEDIALE EIGENHEITEN AUTO/BIOGRAPHISCHEN ERZÄHLENS VON ARBEIT

- 09:30 **MARKUS ENGELNS (Duisburg-Essen)**: »You Write the Story«? Auto(matische) Arbeitsbiographien in Computerspielen
- 10:15 **MARCUS WILLAND (Stuttgart)**: Autorschaft und Authentizität. Beglaubigungsstrategien und Autorfunktionen im Rap
- 11:30 **STEFANIE RINKE (Paderborn)**: Autofiktion und New Economy. Ökonomische Subjektivierung in europäischen und amerikanischen Texten der Gegenwart
- 12:15 **BASTIAN REINERT (Chicago)**: Aufschreibesystem 2000. Autobiographische Blogromane als Identität in Progress
- 14:30 **CHRISTOPH BÜTTNER (Konstanz)**: »In dir muss brennen!« Self/Change-Management in der zeitgenössischen Arbeitswelt und im Dokumentarfilm
- 15:15 **DOMINIK SCHREIBER (Mannheim)**: Inszenierungen von Biographie und Beruf(-ung) – Al Gore im Dokumentarfilm »Eine unbequeme Wahrheit«
- 16:30 **IRMTRAUD HNILICA (Hagen)**: 3096 Tage Arbeit: Elfriede Jelinek, Natascha Kampusch, Sherry Hormann
- 17:15 **KEYNOTE: CARSTEN HEINZE (Hamburg)**: Medialisierungen von Arbeit und (Auto-)Biographie im Film: Möglichkeiten und Grenzen der Darstellung

27. MÄRZ CLUSTER III HISTORISCHE DIMENSIONEN AUTO/BIOGRAPHISCHEN ERZÄHLENS VON ARBEIT

- 09:30 **KAREN LAMBRECHT (St. Gallen)**: Arbeit und Müßiggang in der Autobiographie des schlesischen Adligen Hans von Schweinichen (1552-1616)
- 10:15 **HEBATALLAH FATHY (Kairo)**: Arbeit, Identität und Leben in Biographien barocker Autoren
- 11:30 **ARVI SEPP (Antwerpen/Brüssel)**: »Arbeiten, mich in Arbeit betrinken!« Philologische Arbeit und Tagebuchschreiben als Strategien der Sorge um sich in Victor Klemperers autobiographischen Notizen im Dritten Reich
- 12:15 **HERBERT KOPP-OBERSTEBRINK (Berlin)**: »Man darf seine Hand nicht abziehen von jeder schweren Arbeit«. Formen des autobiographischen Schreibens bei Gershom Scholem
- 14:30 **GEORG FEITSCHER (Freiburg i. Br.)**: Die Schwierigkeit, sich selbst zu erzählen. Erinnerungs- und Erzählarbeit in literarischen Autobiographien nach 1945

GEFÖRDERT DURCH:

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Literatur
Wissenschaft
Praxis
Graduate School
Practices of Literature

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
Dekanat

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Otto-Mann-Stiftung

Seminar für Deutsche Philologie

ABSOLVENTUM
UNI-MANNHEIM